

# UVC lehnt höhere Steuern weiterhin ab

Mitgliederversammlung des Unternehmensverbandes, der in diesem Jahr 70 Jahre alt geworden ist

CUXHAVEN. „Wir waren und sind gegen die im Rahmen der Stabilisierungsvereinbarung geplanten massiven Steuererhöhungen!“ Diesen Standpunkt machten Thomas Windgassen als Vorsitzender und Markus Heinig als Geschäftsführer des Unternehmensverbandes Cuxhaven Elbe-Weser-Dreieck e.V. (UVC) unmissverständlich deutlich, als sie am Dienstag auf der Mitgliederversammlung Bilanz des Jahres 2015 zogen.

Positiv vermerkt wurde von Windgassen in diesem Zusammenhang die gute Zusammenarbeit mit anderen lokalen Verbänden, die sich dem Protest angeschlossen hatten. Mit ihnen will und wird der UVC auch künftig kooperieren.

Heinig stellte vor rund 40 Vertretern des knapp 150 Mitglieder starken Verbandes im Strandhotel Duhnen die besonderen Aktionen des letzten Jahres heraus. Dazu gehört das „Management Information Game“ (MIG), das stets eine gute Möglichkeit zum Kontakt mit Schülern bietet, des-

gleichen die Messe „Flagge zeigen“. Neben solchen öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten bilanziert Heinig zahlreiche interne Veranstaltungen für die Mitglieder. So gab es im Rahmen der Versammlung eine Fachinformation aus dem Hause „Industrie Pensionsverein“ IPV. Dies ist eine reine Informations-Organisation



Kämmerin **Andrea Pospich** vertrat Oberbürgermeister Ulrich Getsch.

ohne „Vertriebsinteressen“, die der Arbeitgeberseite nahesteht. Diesmal ging es um Chancen und Risiken betrieblicher Altersversorgung.

Die Mitglieder bestätigten nach dem positiven Finanzbericht von Schatzmeister Mario Sonzin drei Mitglieder des Vorstandes. Diese werden jeweils von ihrer Branche



Landrat **Kai-Uwe Bielefeld** freute sich über interessante Fragen.

nominiert und von der Mitgliederversammlung gewählt, in diesem Falle Ines Plaumann-Sauerbier (VOCO, stellvertretende UVC-Vorsitzende, Ernährungs- und Pharmazeutische Industrie); Rüdiger Mrasek (Klinik Nordseeküste KG, Gesundheitswirtschaft) und Reinhard Köster (Autohaus Köster, Handwerk).

Beim anschließenden inzwischen traditionellen Wirtschaftsgespräch stellten sich Landrat Kai-Uwe Bielefeld und Kämmerin Andrea Pospich in Vertretung des verhinderten OB den Fragen aus den Reihen des UVC, die Moderator Hans-Christian Winters an sie vermittelte. Die trotz ernster Themen lockere Gesprächsrunde deckte ein breites Spektrum aktueller Fragen ab, von den Aspekten der Flüchtlings-Unterbringung und -Integration über das Stadtkrankenhaus (Medico etc.) bis hin zur Finanzlage. Pospich unterstrich, dass an einer Abdeckung des Restdefizits ebenso gearbeitet werde wie am Fernziel eines ausgeglichenen Etats. (ters)